

---

## LETZTE FÖRDERRUNDE

## FÖRDERAUFRUF 2012

### PRAXIS

#### ***Transnationale Qualifizierungsmaßnahmen mit Praktika in Frankreich zur Förderung der Aufnahme einer Beschäftigung***

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ruft zur Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen des vom Europäischen Sozialfonds geförderten Projektes „PRAXIS -Transnationale Qualifizierungsprojekte zur Förderung der Aufnahme einer Beschäftigung“ auf. Ziel der Projekte ist es Arbeitssuchenden, Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten jungen Menschen durch die Teilnahme an einer berufsorientierten Qualifizierungsmaßnahme in Deutschland und Frankreich verbesserte Vermittlungschancen auf dem deutschen und europäischen Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Innerhalb folgender Schwerpunkte können Projekte gefördert werden:

- Erleichterung und Verbesserung des Zugangs zum und der Eingliederung in den deutschen und/oder europäischen Arbeitsmarkt;
- Projekte die der Arbeitslosigkeit von jungen Menschen entgegenwirken;
- Förderung der Chancengleichheit beim Zugang zum Arbeitsmarkt;
- Verbesserung und Aufrechterhaltung der Beschäftigungsfähigkeit;
- Förderung der beruflichen Mobilität.

Das Programm sieht neben der nationalen Qualifizierungsmaßnahme einen mindestens sechswöchigen Auslandsaufenthalt vor, der sich in zwei Teile gliedert. Der erste Teil beinhaltet einen zwei-bis vierwöchigen Sprachkurs in Frankreich, wobei eine Dauer von vier Wochen empfohlen wird. Der Sprachkurs kann ebenfalls praxisbegleitend gestaltet werden. Der zweite Teil besteht aus einem mindestens vierwöchigen Praktikum in französischen Betrieben.

#### **Nationale Berufsbildungsmaßnahme**

Die Maßnahme in Deutschland bildet ein in sich abgeschlossenes Modul, das aber auf den Frankreich-Teil hin orientiert. Die Maßnahmen werden im Kontext der Zusatzqualifikation durchgeführt:

- Auffrischkurs im erlernten Beruf für Langzeitarbeitslose;
- Reguläre Qualifizierungsmaßnahme und Integration eines Auslandsaufenthaltes;
- Innovative Qualifizierungsmaßnahme zur Existenzgründung.

Während dieser Qualifizierungsmaßnahme werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben der fachlichen Qualifizierung gezielt und umfassend auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet.

Die Unterrichtsinhalte verteilen sich mit unterschiedlicher Gewichtung auf folgende Gebiete:

- Berufsspezifische Inhalte;
- Einführung bzw. Intensivierung der französischen Sprache und Landeskunde;
- Allgemeine Staats- und Europakunde;
- Vorbereitung auf die Praktikumssituation.

#### **Qualifizierungsmaßnahme in Frankreich**

Der erste Teil der Auslandsmaßnahme besteht in einem Intensivsprachkurs verbunden mit gezielter berufsbezogener Landeskunde und - soweit erforderlich - einem Kurs zum Umgang mit neuen Medien. Diese Kurse von in der Regel zwei bis vierwöchiger Dauer sollen die Teilnehmer unmittelbar vor Ort auf das Praktikum vorbereiten. Die konkrete Gestaltung, unter Berücksichtigung der beschriebenen Zielvorgaben, obliegt den Organisatoren. Der zweite Teil der Auslandsmaßnahme besteht in einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einem französischen Betrieb, der den Teilnehmenden die Möglichkeit bietet, wertvolle Berufserfahrung zu sammeln.

## Teilnehmer/innen

Teilnehmen können junge Menschen mit besonderem Förderbedarf zwischen 18 und 30 Jahren mit oder ohne Berufsabschluss die auf Arbeitssuche sind, an Orientierungs- oder Zusatzqualifikationsmaßnahmen teilnehmen und auf dem ersten Arbeitsmarkt keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gefunden haben. Besonderes Augenmerk liegt auf der Teilnahme junger Frauen.

Die Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an alle Berufsfelder. Folgende Berufe passen jedoch ganz besonders in den Rahmen des Programms: Hotel und Gaststättengewerbe, Touristikbranche, Fremdsprachensekretariat und ähnliche Berufe, kaufmännische Berufe, Transportberufe/Logistik, Berufe des Baugewerbes.

## Finanzierung je Teilnehmer/in

Voraussetzung für die Förderung mit ESF-Mitteln ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Projektpartner und der zuständigen Arbeitsagentur/ARGE bei der Auswahl und Betreuung der Teilnehmenden.

Bei der Beantragung der ESF-Mittel sind die Interventionssätze entsprechend dem Zielgebiet zu beachten. Von den zuwendungsfähigen Ausgaben werden 85 % in den Regionen im [Ziel 1 Gebiet Konvergenz](#) und 60% in den Regionen im [Ziel 2 Gebiet Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung](#) finanziert. Die Kofinanzierung von 15% (Ziel 1) bzw. 40 % (Ziel 2) erfolgt über die vorgeschaltete Maßnahme. Die Kofinanzierung durch ALG I oder ALG II ist möglich. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) unterstützt die Kooperation der zuständigen ARGEn.

<b>Höchstsätze pro Teilnehmer für einen 10-wöchigen Auslandsaufenthalt</b> (Bruttobeträge)	
Reisekosten zu den Programmorten/Unterrichtsorten	409 €
Unterbringung und Verpflegung (266 € x 10 Wochen)	2.660 €
Sprachkurs/ Kurs neue Informationstechnologien (164 € x 5 Wochen)	820 €
Betreuer/in in Frankreich (46 € x 10 Wochen)	460 €
Wöchentliche Praktikumsauswertung (5 € x 5 Wochen)	25 €
Berufskleidung, Lehrmaterial	200 €
Verwaltungskosten (müssen belegt werden): max. 10 % der Programmkosten für die Partner/ Teilprojekte	4.574 € 457 €
<b>Maximale Gesamtkosten pro Teilnehmer für 10 Wochen</b>	<b>5.031 €</b>

Für die erste Woche des Frankreich-Moduls kann zusätzlich ein/e Betreuer/in aus der Einrichtung des deutschen Projektträgers die Teilnehmenden nach Frankreich begleiten (Kostenübernahme auf der Grundlage der Auslandsreisekostenvergütung).

## Förderperiode: 1. Januar 2012 – 31. Dezember 2012 (letzter Durchgang)

### Antragstellung

Anträge können ganzjährlich gestellt werden.

### Kontakt

Deutsch-Französisches Jugendwerk – Gwendolin Hoffmann-Hourie – +33 140 78 18 48 – [esf@dfjw.org](mailto:esf@dfjw.org)

Nähere Informationen zu den Projektauswahlkriterien entnehmen Sie bitte nachfolgendem Link: [Transnationale Qualifizierungsmaßnahmen](#).

---

*Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.*

Nähere Information unter [www.esf.de](http://www.esf.de) und [http://ec.europa.eu/employment\\_social/esf/index.htm](http://ec.europa.eu/employment_social/esf/index.htm)